

Qualitätsmanagement in Hessen

Beitrag von „brainmaster“ vom 21. August 2005 03:26

Hallo liebe Kollegen/innen,

da mir neulich in den Ferien etwas langweilig war, dachte ich, ich sammle schon mal ein Paar Punkte für unser neues Qualitäts Portfolio.

Und so surfte ich im Internet einige Fortbildungsangebote an. Da gab es tatsächlich welche! Und auch noch solche, die mich interessierten.

Wissbegierig wollte ich mich sofort auf ein Angebot stürzen, DOCH: Der ganze Spaß kostete 482€!!!!!!!!!!!!!!

Bei mir war sofort klar, dass ich so viele Euronen nicht locker machen kann.

Aber wie sieht es denn mit Euch aus? Ich weiß nicht, wie sich das das Kultusministerium wieder einmal vorgestellt hat, aber die können doch nicht allen ernstes erwarten, dass wir sämtliche Fortbildungen aus eigener Tasche bezahlen!

Warum gibts nicht ne Karte für jeden, mit einem Guthaben, wo man die Fortbildungen abbuchen kann?

Ich seh nicht ein, dass ich verpflichtet bin mich fortzubilden und dann die Kohle schön für Vater Staat auf den Tisch haue! Was soll das?

Wo wir schon bei professionellem Qualitätsmanagement sind: (ich komm mir schon vor wie in einem wirtschaftlichen Unternehmen) Echte Firmen und Unternehmen, die zahlen nicht nur die Fortbildungen ihrer Mitarbeiter, sondern stellen denen auch noch einen Geschäftswagen zu Verfügung!

Tja, was soll ich sagen, entweder wir machen es wie in einem Unternehmen, oder eben nicht.

Ich habe das Gefühl, dass man hier vielleicht professioneller werden will, aber sich nur die Rosinen aus dem Kuchen pickt.

438€? Neee, die müssen erstmal her für neue Winterreifen. Da muss mein Portfolio halt warten....

In diesem Sinne

Gute Nacht